

Neumünster



Am Marktplatz in Einfeld starteten 30 fleißige Müllsammler.

ZIEHM (4)

Lena entdeckte am Einfeld der See eine Flaschenpost mit Schatzkarte

EINFELD Stadtteilversteher Sven Radestock hatte seinen Einkaufstrolley zum Müllschlucker umgebaut, Karl-Heinz Herrmann für seine Enkel Stöcke mit Piekern zum Auflesen des Mülls gebastelt. Luisa (5) und Elay (3) gehörten zu den jüngsten der etwa 30 Sammler, die sich mit Greifern, Eimern und Mülltüten bewaffnet auf den Weg machten.

Schwerpunkte der Müllsammelaktion waren der Roschdohler Weg und dort die Skaterbahn beim TSE, die Kieler Straße sowie die Uferanlagen am Einfeld der See. An der Dorfbucht fanden Lena (10) und ihr Papa Fred Siebken neben einer großen Menge achtlos fortgeworfener Schnapsflaschen eine Flaschenpost. „Da ist sogar eine Schatzkarte drin“, sagte Lena.

„Eine tolle Aktion. Es gibt genug unvernünftige Menschen, die ihren Müll einfach überall hinschmeißen“, fand Fritz Kokanski, der mit seinem Enkel Lars Lorenzi (10) bereits am 7. April bei der vom Stadtteilbeirat organisierten und von den Landwirten unterstützten Sammelaktion in der Feldmark dabei war. „Es könnte so einfach sein, wenn jeder sich etwas vernünftiger verhält“, sagte Beiratsmitglied Gerd-Wilhelm Rocke.



Schatz entdeckt: Lena (10) und ihr Papa Fred Siebken fanden an der Dorfbucht im Schilf des Sees eine Flaschenpost.



Früh übt sich: Karl-Heinz Herrmann hatte für seine Enkel Luisa (5) und Elay (3, rechts) extra Stöcke zum Aufpieken des Mülls gebastelt.



Vorbildlich: Stadtteilversteher Sven Radestock hatte seinen Einkaufs-„Hackenporsche“ zu einem „Müllschlucker“ umgebaut.

Kippen, Personalausweis und eine Bratpfanne in der Innenstadt

STADTMITTE „Kippen soweit das Auge reicht“, stellten Sigrid Lindemann und Kristin Martin nach nur wenigen Metern über den Großfleck fest. Rund 50 Sammler rückten in der ganzen Innenstadt dem Müll in Beeten, auf Straßen und in den Parks zu Leibe. Parallel machten rund 40 weitere fleißige Helfer auf dem Schulhof der Vicelinschule sauber.

„Richtig eklig sind Windeln, Kaugummis und Hundekotbeutel, die achtlos in die Gegend geworfen werden“, erklärte Melina, die mit ihren fünf Kameraden des Jugendrotkreuzes unterwegs war. Die Teenager sangen aber fröhlich eine Müllsammel-Hymne und trotzten so dem Nieselregen. Insgesamt waren rund 20 Jugendliche des Roten Kreuzes zur Sam-



melaktion angerückt und hatten am Ende einen ganzen Anhänger mit Säcken bestückt. Dabei fanden sie auch einen Personalausweis, eine



Amelie (von links), Ali und Mareile Schoch hatten mit zwei Welpen gleich knuffige Unterstützung mitgebracht.

MEYER (3)

Bankkarte und eine Versicherungskarte, die nach der Sammlung zur Polizei gebracht wurden.

Kuriose Funde gab es auch auf dem Schulhof der Vicelinschule: „Eine Bratpfanne, eine Kaffeekanne und viel Unterwäsche“, fasste Babett Schwede-Oldehus ihre Ausbeute zusammen. „Eigentlich müsste man das jeden Tag machen. Ich bin überwältigt, wie viele teilgenommen haben und hoffe, dass mit der Aktion bei manchen Bürgern ein Lerneffekt einsetzt, nicht allen Müll achtlos wegzuer-

fen“, resümierte Stadtteilversteherin Antje Klein. Zum Abschluss spendierte das Kiek In einen Snack für alle Helfer.

gme



Mehmethan (9, links) und Cem (8) fanden auf dem Schulhof der Vicelinschule viel Müll.



Etwas durchnässt, aber zufrieden mit der Ausbeute waren die Müllsammler, die in der Innenstadt unterwegs waren.

HOLSTEINISCHER COURIER

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Hannes Harding
Tel. 04321/946-1700

STADTREDAKTION

Jens-Martin Bluhm -1720
Christian Lipovsek -1099
Gunda Meyer -1726
Dörte Moritzen -1721
Fax -1717
E-Mail redaktion.neumuenster@shz.de

UMLANDREDAKTION

Susanne Otto -1725

SPORTREDAKTION

Arne Schmuck -5410
E-Mail sport.neumuenster@shz.de

ANSCHRIFT

Kuhberg 34, 24534 Neumünster
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 9 - 17 Uhr
Freitag 9-15 Uhr
Zentrale: Tel. 04321/946-0

VERLAGSHAUSLEITUNG

Georg Elbers 04321/946-2700

LESERSERVICE

Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 39,20 durch Zusteller,
durch die Post € 41,20.
Preise inkl. 7 % MwSt.

Kurioses aus der Gartenstadt: Aktfotos und Tannenbaum

GARTENSTADT Am Osterhofpark trafen sich gestern für die Aktion „Wir machen Neumünster sauber“ 55 Gartenstädter. Der Park stand dabei im Fokus. „Er verbindet die einzelnen Gegenden des Stadtteils“, erklärte Stadtteilversteher Martin Kriese.

Am Bahndamm wurden einige Kuriositäten entdeckt. „Ich hab da 20 Aktbilder gefunden“, erzählte Jörg Hoffmann und präsentierte die Nacktfotos. Matti Kubon kam sogar mit einem vertrockneten Weihnachtsbaum am Müllcontainer an. „Der geht doch noch“, scherzte der Fünfjährige. Können diese Funde noch als witzige Anekdote gelten, war es im Park rund um die Spielgeräte weniger lustig.

Vor allem Glasflaschen, Scherben und alte Dosen fanden sich im Sand rund um den Spielplatz. „Das ist eine Schweinerei. Das kann echt

gefährlich werden“, sagte Kriese. Zwischen den Glasresten fand sich auch noch eine Spritze und ein Löffel.

Gefährlich ist auch der schon ordentlich niedergedrampelte Zaun, der die anliegenden Grundstücke vom Park abtrennt. Es stehen nur noch die Streben. Der eigentliche Maschendrahtzaun verschwindet schon unter Pflanzen. An einigen Stellen ist er sogar noch mit Stacheldraht versehen. Hier besteht Verletzungsgefahr.

Die Schlauchfische der Kreisjägerschaft haben sich indes um das Kinderferiendorf gekümmert. Zwei Anhänger voller Müll – darunter ein vollständiger Schrank – brachten sie zum Container. Der Hagebaumarkt Wigger hatte für alle Stadtteile rote Eimer gesponsert. Vor allem die Kinder freuten sich nach der Reinigungsaktion darüber, dass sie diese auch behalten durften.

mks



55 Helfer packten in der Gartenstadt mit an.

KIERSTEIN (3)



Da musste Jörg Hoffmann schmunzeln: Er fand 20 Nacktfotos am Bahndamm.



Paul Weber schmeißt einen Weihnachtsbaum in den Container.